

Der Newsletter der Ehemaligenorganisation am Hegel



THEMEN DIESER AUSGABE:

- Alumni im Spotlight
- Abi-Treffen Jahrgang 2008
- Hegel-Perspektiven
- Einladung Hocketse 2023
- Aus dem Alumni-Team und Stellenanzeige
- Speed-Dating Studium-Beruf-Karriere
- Hegel-Notizen
- Impressum

Liebe Alumni,

der Sommer naht und mit ihm viele neue Projekte und Möglichkeiten, sich zu treffen und auszutauschen.

Seit dem letzten Newsletter hat sich die Alumni-Zahl auf 166 erhöht. Ein herzliches Willkommen allen neuen Alumni!

Hinter den Kulissen haben die Vorbereitungen für einen Re-Launch der Alumni-Homepage begonnen. Eine erste Veränderung ist bereits im neuen Alumni-Logo zu sehen, das in dieser Ausgabe bereits verwendet wird: "Die Hegelianer" ist ergänzend dazu gekommen. Weitere Informationen zum konkreten Start folgen zeitnah.

Unsere Vorbereitungen für die Alumni-Lounge auf der Hegel-Hocketse am Freitag, dem 14.07.2023 und die neue Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler mit dem Titel "Speed-Dating: Studium, Beruf, Karriere" am 28.09.2023 laufen intensiv weiter - nähere Informationen finden sich im Newsletter.

Im Newsletter stellt sich mit Tanja Höckh eine Alumna vor. Teresa Schernikau blickt auf viele Jahre ihres Wirkens in der Schulfamilie und im Alumni-Team zurück. Wer sich als Alumnus/ als Alumna ein Mitwirken im Alumni-Team vorstellen kann, darf sich gerne melden. Der Abi-Jahrgang 2008 hat sich im Hegel getroffen und lässt uns mit einem Bericht und Bildern am Wiedersehen teilhaben.

Wer Alumni kennt, die ebenfalls Mitglied werden wollen, findet die Informationen wie gewohnt auf der Website <https://schulfamilie-am-hegel.de/alumni/> und über den QR-Code.

Wir wünschen allen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer im Grünen!



Alumni Team des Hegel-Gymnasiums in Stuttgart-Vaihingen

ALUMNI IM SPOTLIGHT

Tanja Höckh, Abi-Jahrgang 2012

Ich bin Tanja und habe mein Abi im Jahr 2012 am Hegel-Gymnasium abgeschlossen. Meine Schulzeit habe ich sehr genossen. Dass lag aber mehr an meinen Freunden und den ehrenamtlichen Tätigkeiten, die ich übernommen habe, als an der Schule selbst. Teil der SMV zu sein sowie 2 Jahre Schülersprecherin und Sportreferentin haben mir gezeigt, wie gerne ich Ideen umsetze, für eine Gemeinschaft eintrete und Veranstaltungen organisiere. Der Unterricht ist hierbei ehrlich gesagt gerne ab und an zweitrangig geworden.

Nach dem Abi habe ich mich entschieden knapp ein dreiviertel Jahr mit Freundinnen auf Reisen zu gehen, für uns ging es nach Australien, Neuseeland und Thailand. Ziel war, natürlich viel von den Ländern zu sehen, die Schule hinter sich zu lassen, das Leben zu genießen und im besten Fall herauszufinden, was für die Zukunft der nächste Schritt sein soll. Aufgrund des steigenden Interesses in dieser Zeit für wirtschaftliche Beiträge, Unternehmenskulturen und Geschäftsprozesse war zumindest eine grobe Richtung für die berufliche Zukunft eingeschlagen.



Zurück in Deutschland habe ich mich für ein Studium im Bereich Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim entschlossen. Keine reine BWL, sondern das große Ganze sollte verstanden werden. Wir kennen sicherlich alle die Vorurteile gegenüber Wirtschaftswissenschaften, diese mögen auf den einen oder anderen sicherlich auch zutreffen und es hätte sicherlich auch einfachere Wege gegeben, ich jedoch habe viel über mich selbst gelernt und würde es trotz dem sehr umfangreichen Inhalt, wieder genauso tun.

Während dem Bachelor habe ich ein Praxissemester im Bereich „Marketing und Sales“ absolviert und in dieser Zeit entschieden, dass die Studienzeit noch nicht vorbei sein sollte. Es folgte ein Master an der Uni Hohenheim im Bereich Management. Zu spannend fand ich Themen wie die Servicetransformation, Industrie 4.0 und Digitalisierung, welche bisher im Studium eher oberflächlich behandelt wurden. Neben dem Master habe ich 15 Stunden/ Woche als Werkstudentin gearbeitet und vom Einblick in das Berufsleben neben der Uni sehr profitiert und würde das jedem empfehlen. Mit dem Anfang der Corona Krise, habe ich meine Masterarbeit über das Thema Digitale Transformation in Unternehmen abgegeben und es begann die Jobsuche, welche sich alles andere als leicht in dieser Zeit herausstellte.

Beworben für eine Marketing Stelle, endete ich in meiner ersten Festanstellung im Recruiting für Selbständige. Im Bewerbungsgespräch wurden viel Abwechslung, spannende Themen wie Industrialisierung, Digitale Transformation und weitere zukunftsfähige Themen versprochen. Allerdings stellte sich schnell heraus, dass die Arbeit eher monoton und sehr eintönig war und ich überhaupt keinen Spaß an der Arbeit hatte. Ich übertraf zwar Abschlusszahlen, die einem auferlegt wurden, bei weitem, allerdings war das für mich allein nicht ausreichend. Nach langer Überlegung kündigte ich selbst während der Probezeit und beschloss, dass den falschen Weg einschlagen keine Schande war, viel schlimmer wäre es, aus mangelnder Courage diesen weiterzugehen.

Mittlerweile arbeite ich als Assistenz der Geschäftsführung in einem kleinen Unternehmen, welches sich mit der Förderung der Holzverwendung in Baden-Württemberg beschäftigt. Hier schätze ich sehr die Möglichkeit Einblicke in verschiedene Bereiche wie Unternehmensstrategie, Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Projektkoordination sowie Veranstaltungsmanagement zu gewinnen. Ich bin gespannt, welche Türen sich hier in Zukunft öffnen werden.

Mein Fazit: Nehmt euch Zeit eure Stärken und Interessen herauszufinden und sucht euch etwas das euch Spaß macht. Gesteht euch ein, wenn ihr eine falsche Entscheidung getroffen habt und zieht eure Schlüsse daraus. Das wichtige ist daraus zu lernen und letztendlich eine Arbeit zu finden, mit welcher man sich identifizieren kann.

Alles Gute, Eure Tanja

ABI-TREFFEN JAHRGANG 2008

Ein Wiedersehen voller Erinnerungen

Nahezu auf den Tag genau 15 Jahre nach dem (weitestgehend erfolgreich absolvierten) Abitur, wurde der Ruf nach einem Wiedersehen so groß, dass es am 29.04.2023 endlich klappte.

Der große Abijahrgang von 2008 (viergleisig G9 + der erste G8 Zug) schaffte es erstmals seit 2009 ein Treffen zu organisieren. Wobei der Begriff „Organisation“ hier deutlich übertrieben ist: Jahrelang gab es Überlegungen, Ansätze und Gedanken dazu - aus unerfindlichen Gründen blieb es aber immer nur bei der reinen Theorie!

Im Januar 2023 zeigte sich der Vorteil der „modernen“ Technik: Eine WhatsApp-Gruppe, die innerhalb von zwei Wochen auf fast 80 Teilnehmer anwuchs, war das Mittel zum Erfolg. Ort und Zeit wurden in der Gruppenbeschreibung durch die Initiatoren festgelegt, womit das Grundgerüst stand. Schulrektor Frank Bäuerle zeigte sich offen für eine Schulführung im „Vorprogramm“ und somit stand der Tagesplan.



Neun Alumni trafen sich also am Vormittag – teilweise erstmals seit 15 Jahren – vor dem alten Gemäuer, um in einer zweistündigen Führung in Erinnerungen zu schwelgen und den unterhaltsamen Schilderungen des Rektors zu lauschen. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle an Frank Bäuerle für seine Zeit und die kurzweilige Führung! Dass Ehemalige freiwillig an einem Samstagvormittag zurück ans Hegel kommen – das ist ein Indiz dafür, dass die i.d.R. neun Jahre auf dem Gymnasium so schlimm nicht haben sein können.

Abgerundet wurde der Tag anschließend bei angenehmen Temperaturen im Schwabengarten Leinfelden. Verstärkt durch zehn weitere Mitschüler und gestärkt durch das ein oder andere Kaltgetränk verbrachte der Abi-Jahrgang 2008 dann ein paar schöne Stunden voller Erinnerungen.

Die WhatsApp-Gruppe hat weiterhin Bestand und es besteht Einigkeit, dass das nächste Treffen keine 15 Jahre auf sich warten lässt. Ggfs. gibt es sogar ja schon bei der nächsten Hegel-Hocketse im Juli ein Wiedersehen!



Tad Ebert

HEGEL-PERSPEKTIVEN

Wer weiß noch, wo genau das Foto im Hegel-Gymnasium aufgenommen wurde?

Viel Spaß beim Mitraten und Erinnern!

Die Lösung findet sich am Ende des Impressums, S. 6.



EINLADUNG ZUR ALUMNI-LOUNGE AUF DER HEGEL-HOCKETSE AM 14.07.2023

DAS ALUMNI-TEAM AM HEGEL PRÄSENTIERT:

**Gratis
Drink**



ALUMNI@HEGEL

DIE HEGELIANER

ALUMNI-LOUNGE

START AB

17.30 UHR

EINTRITT FREI

INNENHOF
DES HEGELS

NICHT VERPASSEN:

EXKLUSIVE

SCHULFÜHRUNG MIT
REKTOR FRANK BÄUERLE
UM 18.30 Uhr

alumni@schulfamilie-am-hegel.de

AUS DEM ALUMNI-TEAM

Teresa Schernikau - Rückblick - Abschied - Ausblick

Liebe Hegel-Alumni,

ich freue mich sehr, dass Ihr/Sie alle dem Ehemaligen Netzwerk beigetreten seid/ sind und für mich ein lang gehegter Wunsch damit zur Wirklichkeit wurde.

Als ich 2018 das erste Mal mit unserem Rektor Herrn Bäuerle und unserer Ko-Rektorin Frau Hebsacker-Zöllmer zusammen saß, um die Idee eines Ehemaligen-Netzwerks am Hegel zu besprechen, erhielt ich positives Feedback und das „Go“, ein Team auf die Beine zu stellen, um die Hegel-Alumni Organisation zu gründen. Sehr schnell kamen Projekt-Managerin Manuela Gebauer, eine „Überzeugungstäterin“ wie ich und Marcus Hauschel, der schon die Mitgliederverwaltung der Schulfamilie übernommen hatte, für die Alumni dazu. Mit Tanja Grohmann, Tobias Pox und Friderike Class komplettierten wir das Team hinsichtlich Öffentlichkeitsarbeit und Relationship-Management. Auch Uschi Schnelle ließ sich nicht lange bitten, und ist seither für die Erstellung des Newsletters zuständig. Last but not least gesellte sich noch Tad Ebert, ein aktiver Alumnus mit vielen, vielen Kontakten und noch besseren Ideen dazu, so dass wir mittlerweile ein schlagkräftiges und kreatives Team sind, in dem es sich lohnt, sich zu engagieren, siehe unten! Ich bin unglaublich dankbar für dieses Team.

In sage und schreibe 4 Jahren sind wir von ca. 30 auf fast 170 Mitglieder angewachsen und die erste große eigene Veranstaltung, unser Alumni Speeddating, verspricht ein Erfolg zu werden. Das hatte ich mir seit Gründung erhofft, dass die Ehemaligen sich (auch auf der Hegel-Hocketse!) untereinander vernetzen können, News von ihrer alten Schule erhalten und den jetzigen Schülern und Schülerinnen des Hegels ihre Erfahrungen weitergeben, damit diese für die Zeit nach der Schule eine zusätzliche Entscheidungsgrundlage für ihren weiteren Ausbildungsweg erhalten. Ihnen/Euch allen ein herzliches Dankeschön für die vielfältige Unterstützung. Unglaublich, welch interessante Lebensentwürfe in den Reihen der Alumni bereits jetzt zu finden sind!

Trotz Corona-Loch haben wir mittlerweile einige Jahrgangstreffen begleitet und Herrn Bäuerle immer wieder für Schulführungen gewinnen können, für die es großartiges Feedback gab.

Seit kurzem haben wir für die Vernetzung der Alumni einen weiteren Meilenstein erreicht. Bei einer Veranstaltung gewannen wir mit Stephan Keck einen weiteren Alumnus. Dank seiner umfassenden Unterstützung und Bereitschaft ist die neue Website für die Hegel-Alumni – die HEGELIANER, entstanden. Dort gibt es die Möglichkeit, dass sich Alumni nach Jahrgängen, Interessen und auch für Job Postings untereinander vernetzen können. Der Launch erfolgt in Kürze und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Ein riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle an Stephan Keck und seinen Mitarbeiter Thomas Brenner!

Im Juli verlässt unsere Tochter das Hegel-Gymnasium mit dem Abitur. Ich werde damit meine Arbeit in der Schulfamilie beenden. Ich selbst bin im Rheinland aufgewachsen und in Kürze findet meine eigene 35 Jahre Abiturfeier in Bonn-Bad Godesberg mit Schulbesichtigung statt. So gerne wäre ich Hegel-Alumna und könnte damit auch selbst im Netzwerk aktiv werden, aber das ist mir leider nicht vergönnt. Umso mehr wünsche ich allen Beteiligten gutes Gelingen und beim Netzwerken ein herzliches „Utile dulci“! (Das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden. Zitat von Horaz)

Eure Teresa Schernikau

Das Alumni-Team sucht Unterstützung - siehe "Stellenanzeige"!



ALUMNI@HEGEL
DIE HEGELIANER

KOMM INS TEAM!

Du willst am Aufbau unserer Ehemaligen-Organisation mitarbeiten? Du bist kreativ und aufgeschlossen? Du hast ein wenig Ahnung von Öffentlichkeitsarbeit und kannst Inhalte verfassen? Canva ist für Dich kein Fremdwort und Du kannst 3-4 Stunden pro Monat für uns erübrigen? Dann brauchen wir Dich für unser Alumni-Team!

SENDE EINE EMAIL AN: alumni@schulfamilie-am-hegel.de

Speed-Dating "Studium-Beruf-Karriere"

am 28.09.2023 von 18 bis 20 Uhr mit anschließendem Get-together!

Vielen Dank für das positive Feedback und die bisherigen 6 Zusagen nach unserem Aufruf per Mail, sich als Alumna/Alumnus an der Veranstaltung zu beteiligen!

Gerne können sich weitere Alumnae/Alumni an der Veranstaltung beteiligen - die angesprochenen Schülerinnen und Schüler werden in jedem Fall davon profitieren!

Wer Interesse an einer Teilnahme als "Fragen-Beantworterin/-Beantworter" hat, kann sich gerne melden bei: alumni@schulfamilie-am-hegel.de

ALUMNI@HEGEL
DIE HEGELIANER

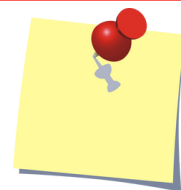
DAS ALUMNI-TEAM LÄDT EIN ZUM
SPEED-DATING
ALUMNI BEANTWORTEN EURE FRAGEN ZU
28. SEPTEMBER 2023
18.00 - 20.00 UHR
MIT ANSCHLIESSENDEM GET-TOGETHER
AULA DES HEGEL-GYMNASIUMS
KREHLSTRASSE 65, STUTTGART-VAIHINGEN

Illustration: Ein Charakter auf einem Skateboard mit den Aufschriften "Beruf", "Studium" und "Karriere".

ANMELDUNG IM HEGEL SEKRETARIAT ODER
UNTER ALUMNI@SCHULFAMILIE-AM-HEGEL.DE
DEADLINE 24.7.2023 BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

Ursula Schnelle für das Alumni-Team

HEGEL-NOTIZEN



- Ein wichtiger Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit: Wöchentliche Repair-AG am Hegel: Nieten, Löten, Schrauben ([Direktlink](#)).
- Im Innenhof entstand mit Unterstützung der Schulfamilie e.V. und des Garten-, Friedhof- und Forstamtes der Stadt Stuttgart ein **grünes Klassenzimmer** ([Direktlink](#)/siehe Titelbild auf Seite 1).
- Zwei Schülergruppen der Geo-Basiskurse gewannen Preise beim „Urban Future Lab – Wettbewerb“ der StadtbauAkademie Stuttgart ([Direktlink](#))

Umfangreiche Informationen rund ums Hegel-Gymnasium finden sich auf:
<https://www.hegelgymnasium.de/>

IMPRESSUM

Newsletter der Alumni-Organisation am Hegel-Gymnasium, Krehlstraße 65, 70563 Stuttgart Vaihingen
alumni@schulfamilie-am-hegel.de; <https://schulfamilie-am-hegel.de/alumni/>
Erscheint 3 - 4 mal pro Jahr und wird auf der genannten Homepage bereit gestellt.

V.i.S.d.P: Ursula Schnelle;

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Newsletter-Redaktion wieder.

Bildnachweise: Titelbild und S. 3 unten: U. Schnelle / S. 2: Tanja Höckh / S. 3: Tad Ebert.

Auflösung der Hegel-Perspektiven von Seite 3 unten:

Südbau,
Flur, 2.
Stock
(Chemie-
und
Bürräume)